Annoncen-Beilage zu Nr. 11 der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **6 (1884)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bildungskurs
für Kindergärtnerinnen
in St. Gallen. [1786

Die Kindergarten-Anstalt in St. Gallen eröffnet Anfangs Mai l. J. einen neuen Bildungskurs für Kindergärtnerinnen, sofern bis Mitte April eine genügende Anzahl von Anmeldungen eingeht.

Anmeldungen sind zu richten an Frl. H. Zollikofer, Vorsteherin des Kindergartens in St. Gallen, bei welcher auch Prospekte zu beziehen sind.

St. Gallen, im März 1884.

Die Kindergarten-Kommission.

Eine junge bescheidene Tochter, welche in allen Hausgeschäften bewandert ist, gut glätten und nähen kann, sucht eine Stelle als Stuben- oder Zimmermädchen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. [1793

Gesucht: [1791

Bei einer tüchtigen Damenschneiderin könnte eine intelligente Tochter sofort oder nach Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten, welche zu gleicher Zeit Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen. Angenehmes Familienleben und gute Aufsicht zugesichert. — Sich zu adressiren an Rue de la Louverai 1er, **Lausanne.**

1796] Ein Fräulein, das mehrere Jahre an einer grössern Töchter-Erziehungsanstalt unterrichtet hat, **wünscht einige Mädchen in Pension zu nehmen,** die entweder die vortrefflichen höhern Schulen der Stadt zu besuchen, oder sich speziell in der deutschen Sprache zu vervollkommnen wünschten und im Hause unterrichtet werden könnten; auch fänden Waisen freundliche Aufnahme und liebevolle Behandlung. Gewissenhafte Ueberwachung, freundliches Zusammenleben zugesichert. Pensionspreis je nach Verpflichtungen Fr. 700—800. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion der „Schw. Frauen-Ztg.“

Für ein an Arbeit gewöhntes und sittsames Mädchen von 19 Jahren, aus guter Familie, wird in einem achtbaren Hause zu allseitiger Ausbildung in den weiblichen Arbeiten Stelle gesucht. Einem evangl. Pfarrhause würde der Vorzug gegeben. [1792

1794] Eine guterzogene Tochter, welche die **Weiss-** und **Schneiderarbeit** gründlich erlernt hat, auch ziemliche Kenntniss der französischen Sprache besitzt, wünscht zur weitern Ausbildung unter günstigen Bedingungen Stelle bei einer Damenschneiderin in der französischen Schweiz.

Offerten befördert die Expedition d. Bl.

Pour parents:

1760] Dans la famille d'un professeur au bord du lac de Zurich on recevrait quelques jeunes filles qui désireraient apprendre la langue allemande. — Anglais, Italien, Musique. — Vie de famille, surveillance. — Prospectus et références à disposition. — Adresse: Mr **R. Grob-Egli,** profess., **Thalweil.**

In einer guten Familie

der französischen Schweiz finden einige **Pensionäre** Aufnahme zur Erlernung der französischen Sprache. Preis mässig. Referenzen ehemaliger Pensionäre zur Verfügung. [1761

Gefl. Anfragen an Mme **Jobin-Bucher, St-Blaise** près de Neuchâtel.

Offene Stelle.

1790] In ein grosses Kurhaus mit feiner Clientel wird eine **Haushälterin** mit prima Referenzen gesucht.

Schnelle Offerten unter Chiffre P E 1790 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

Ein Dienstmädchen, welches die Hausgeschäfte versteht, treu und reinlich ist, dass man ihm einen kleinen Haushalt und kleinen Garten überlassen könnte. Auch im Waschen und Glätten sollte etwas Kenntniss vorhanden sein. Eintritt **sofort.**

Wo, sagt die Expedition d. Bl. [1795

Conrad Kellenberger, Fabrikant, St. Gallen.

1801] Grosses Lager in

selbstfabrizirten und ausländischen Vorhangstoffen.

Breite von 60 cm. bis 2 Meter. — Muster stehen franko zu Diensten.

Billigste Preise. En gros — en détail. **Solide Waare.**

Glacé-Handschuhe, schwarze und in feinen Farben,
Waschleder-Handschuhe, für Militär und zum Reisen,
Sommer-Handschuhe, in Seide und fil d'écosse,
empfiehlt in frischer Auswahl

1814] ***C. Schneider-Keller, St. Gallen.***

Töchter-Pensionat Leuenberger
Payerne (Vaud).

Es werden dieses Frühjahr wieder einige Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufgenommen. Gewissenhafte Erziehung; Gesundheitspflege, praktische Bildung und einfache Häuslichkeit.

Prospekte stehen gerne zu Diensten. [1807

Für Eltern.

Eine Dame in Basel würde **zwei Töchter,** welche die dortige Frauen-Arbeit- oder Töchterschule besuchen wollen, in Pension nehmen. [1744

Anmeldungen für nähere Korrespondenz befördert die Expedition d. Bl.

Pension de junes gens.

Les parents désirant placer leurs enfants à Neuchâtel, trouveront bonne pension à prix modéré chez Mme Vve **Dedie,** Treille 3. Bonnes références. [1757

1784] In einer gebildeten, christlichen Familie von Vevey nimmt man **2—3 junge Töchter** auf, um in der französischen und englischen Sprache, sowie in der Musik ausgebildet zu werden. Gute Empfehlungen stehen zur Verfügung. — Gefällige Offerten erbittet man unter Chiffre L. B. 9 poste restante **Vevey.**

Eine Tochter aus gutem Hause, 18 Jahre alt, häuslich erzogen, wünscht zum Zwecke ihrer weitern Ausbildung in eine respektable Familie aufgenommen zu werden, wo sie als Stütze der Hausfrau sich willig jeder Arbeit unterziehen würde. Lohn wird vorderhand nicht beansprucht, aber freundliche, familiäre Behandlung. [1787

Eine gebildete Tochter,

deutsch und französisch sprechend, sucht Stellung in einem guten Hause, sei es zu Kindern, als Stütze der Hausfrau oder in ein Geschäft. [1781

Gesucht:

Eine Haushälterin zur Stütze der Hausfrau, welche sehr tüchtig im Kochen und auch Hausgeschäfte verrichtet. Gute Stelle wird zugesichert; gute Zeugnisse unbedingt nothwendig. Eintritt in 14 Tagen. — Schriftliche Offerten unter 1774 befördert die Expedition d. B. [1774

Für Eltern.

In einer Familie des Kantons Appenzell werden einige Töchter aufgenommen, welche hauptsächlich Anleitung zu praktischen häuslichen Arbeiten, als: Fertigen von allerlei Weisszeug und einfachen Kleidern, Flicken, Kochen für bürgerlichen Tisch und je nach Bedürfniss Unterricht in einigen Schulfächern wünschen.

Prospekte mit Referenzen bei der Expedition d. Bl. [1779

Eine achtbare bürgerliche Familie des Kantons Waadt wünscht in **Pension zwei junge Fräulein** aufzunehmen, welche das Französische erlernen möchten. Höhere Schule. Liebevolle Pflege und Familienleben. Mässige Preise. — Man wende sich an Herrn **R. Pahud,** Uhrenfabrikant, in **Yverdon.** (H 324 L) [1772

Ein Knabe von rechtschaffenen Eltern, im Alter von 15—16 Jahren, könnte unter günstigen Bedingungen den **Coiffeur-Beruf** gründlich erlernen. — Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. [1802

Offene Stelle.

1804] Wir suchen für unsere Anstalt zu möglichst baldigem Eintritt eine Tochter gesetzten Alters, die in **allen häuslichen Arbeiten,** besonders auch im Nähen, bewandert ist. — **Aspirantinnen,** welche Kenntniss in der Weberei besitzen, werden bei sonst gleicher Tüchtigkeit bevorzugt. Ohne gute Empfehlungen (Zeugnisse) ist eine Meldung erfolglos.

Nähere Auskunft ertheilt und Anmeldungen nimmt entgegen

L. Jost-Ludwig, Waisenvater,
Waisenhaus **Wildhaus.**

Eine nette, gutgestellte Bauernfamilie in der Nähe einer guten Sekundarschule im Oberaargau (Kt. Bern) wünscht einen gut erzogenen Knaben oder Jüngling, der die deutsche Sprache und vielleicht auch Landwirthschaft erlernen möchte, **in Pension zu nehmen.** Familiäre Behandlung wird zugesichert. — Nähere Auskunft ertheit **Lehrer Anliker** in **Leimiswyl** ob Langenthal. [1809

Gesucht.

Bei einer guten Damenschneiderin mit feiner Kundschaft könnte sofort eine brave, intelligente Tochter zur gründlichen Erlernung dieses Berufes in die Lehre treten. Auch würde eine Tochter, welche ihre Lehrzeit beendet, zu ihrer weitern Ausbildung unter günstigen Bedingungen angenommen. — Offerten befördert die Expedition d. Bl. [1811

Eine ältere Tochter (aus angesehener Familie), welche die Hausgeschäfte versteht und kochen kann, sucht ausser der Stadt St. Gallen bei kinderlosen Leuten oder bei einer kleinen guten Familie einen Platz. Dieselbe würde auch Gartenarbeit besorgen. Ueber mehrjährige Dienstzeit auf der gleichen Stelle kann sich die Aspirantin ausweisen. [1800

Haut Séjour, Lausanne.

1810] Madame **Tauxe-Huguenin** und ihre Töchter wünschen in ihren Familienkreis **eine Anzahl junger Töchter** aufzunehmen, welche die französische Sprache entweder vermittelst Stunden im Hause oder durch Besuch der ausgezeichneten Schulen in Lausanne zu erlernen wünschen. Den jungen, der Obhut dieser Damen anvertrauten Töchtern nach Kräften zu nützen, ihnen eine christliche Erziehung zu geben und sie, wenn es die Eltern wünschen, für's praktische Leben zu bilden — das ist die Aufgabe, die sich diese Damen gestellt und die sie ernstlich zu erfüllen trachten werden. [1810

Als in der Familie eines ehemaligen Erziehers darf ein angenehmes und gebildetes Familienleben zugesichert werden. Prospekte stehen zu Diensten.

Referenzen: Mr. *E. Cuénod,* ingénieur, rue du midi, *Lausanne;* Mr. *P. Juge,* banquier, *Lausanne;* Frl. *B. Fietz, Wattwil;* Hrn. *E. Klunge, Bremgarten;* Frl. *E. Stahel* z. weissen Haus, Marktgasse, *Winterthur.*

Eine Tochter [1813

von 20 Jahren, aus achtbarer Familie, die die Schneiderarbeit, sowie das Weissnähen gründlich versteht, sucht bei entsprechendem Lohn eine Stelle. — Offerten sind unter Chiffre A J 226 Luzern zu adressiren.

Aechte
unauslöschliche Tinte
zum Zeichnen der Wäsche
empfiehlt bestens
J. Finsler im Meiershof
1632] in **Zürich.**

Gesucht. Zu baldigem Eintritt eine anständige, treue Tochter, die Lust hätte, das Serviren zu erlernen und sich in den Hausgeschäften auszubilden. Offerten beliebe man unter Chiffre Nom. 24 poste restante **Rorschach** abzugeben. [1805

1812] Ein Fräulein in den dreissiger Jahren, aus angesehener Beamtenfamilie, sucht Stelle als

Haushälterin, Kammer-Fräulein oder Stütze der Hausfrau.

Dieselbe hat mehrere Jahre einen feinen Haushalt selbständig geführt und ist ebenso tüchtig im Kleidermachen, Feinglätten, Weissnähen, sie hat auch grosses Geschick im Putzmachen und Frisiren. Die besten Referenzen stehen zur Seite.

Offerten unter Chiffre E R 1812 an die Expedition dieses Blattes.

In einer gewerbreichen Stadt (Waffenplatz) der deutschen Schweiz ist eine **kleinere rentable Wirthschaft mit Metzgerei** zu verkaufen event. zu verpachten. — Weitere Auskunft ertheilen **Orell Füssli & Cie., Liestal.** (B651L) [1798

Bügel-Kurse

ertheilt fortwährend [1751
Frau **Gally-Hörler**
Feinglätterin
Schmiedgasse 9, St. Gallen.

1797] In kleiner, gebildeter Familie eines Arztes in der Ostschweiz wird zur Besorgung der Hausgeschäfte eine junge Tochter aus der französischen Schweiz aufgenommen, wobei sie Gelegenheit zur Erlernung der deutschen Sprache hätte. Nur ganz gut erzogene Töchter können Berücksichtigung finden.

Hutfedern

werden **gewaschen,** weiss oder in allen Farben **gefärbt** und **gekräuselt** bei [1808

Ed. Printz, Basel,
Kunstfärberei und chem. Waschanstalt.

Griechische Weine.

I Probekiste
mit 12 ganzen Flaschen, in verschiedenen vortreffl. Sorten, Flaschen und Kiste frei, ab hier zu
Frs. 24. —

I Postprobekiste
mit 2 ganzen Flaschen, herb und süss, franco nach allen schweizerischen Poststationen gegen Einsendung von
Fr. 4. 90

ZIEGLER & GROSS
Kreuzlingen,
Thurgau.

[1806] (P 418 L)

Töchter-Pensionat

von

Mesdames Rey in Bonvillars

bei **Grandson** (Vaud).

Herrliche Lage, gesunde Gegend. Vorzüglich: Unterricht im Französischen, weibl. Handarbeiten, Haushaltungskunde. Eventuell: Englisch, Italienisch, Musik etc. Prospekte franko. Mässige Preise. **Beste Referenzen.** [1420

— Zürich —

Wanner's Hôtel Garni

beim Bahnhof

Bahnhofstrasse — am Linthescherplatz.

1710] Höchst comfortables Hotel zweiten Ranges mit bescheidenen Zimmerpreisen für Passanten, Geschäftsreisende und Familien, ohne Verpflichtung im Hause zu speisen. Pension nach Belieben. Bei längerem Aufenthalt reduzirte Preise. Billige Restauration. Bayrisch Bier vom Fass. Portier am Bahnhof.

H. Wanner, Eigenthümer.

Die condensirte Milch

der **Swiss Milk Company Gossau,** ganz rein, ohne irgend welchen Zusatz, ist nach gemachten Erfahrungen und ärztlichen Gutachten das zuträglichste und leicht verdaulichste Nahrungsmittel für Kinder, Kranke und Genesende. Dieselbe ist für schwache Magen, besonders aber für Kinder weitaus besser als frische Milch, weil durch das Einsieden und Erhitzung auf einen sehr hohen Grad alle schädlichen Keime zernichtet werden. (O G 1067) [1712

Das Dépôt für St. Gallen befindet sich bei Herren **Breveglieri** im **Grabenhof.**

Diplome.

Académie nationale, agricole, manufacturière et commerciale [1424

1882 **PARIS** 1882
1883 **ZÜRICH** 1883

Kaffee,

gelb und grün, per ½ Kilo à 75, 85, 95, 105 Cts., in den feinern Sorten bis

Fr. 1. 80,

vorzügliche Auswahl, empfiehlt in Postpacket à 4½ Kilo franko gegen Werthnachnahme **Carl Elsinger, Zürich,**

1788] 10 Kuttelgasse-Bahnhofstrasse.

Dr. Wiel'sche Schinken

(Delikatesse)

sind wieder in vorzüglicher Qualität zu haben in der

Diätetischen Kuranstalt Eglisau.

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich". Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten **C. J. van HOUTEN & ZOON**

979] (M à 349/3 B) in **Weesp, Holland.**

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

(1670)

Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Consultationen

über **naturgemässe Ernährung der Wöchnerinnen** ertheilt täglich

J. H. Fiertz, Med. Dr., Seefeldstrasse 37, **Zürich.**

Es sind bald 30 Jahre, dass ich mich bemühe, durch Schrift und Wort meine geehrten Herren Collegen sowohl als das löbliche Publikum von dem verderblichen Hungern der Wöchnerinnen abzubringen, aber leider ohne den gewünschten Erfolg.

Immerhin sind viele Familien, die gerne eine naturgemässe Ernährung der Wöchnerinnen einführen würden; es fehlt ihnen aber das rechte Verständniss. Um nun diesen Bestrebungen so viel möglich entgegenzukommen, habe ich mich zu obigen Consultationen entschlossen und ersuche die betreffenden Familien, sich bald nach der Geburt eines Kindes an mich zu wenden, damit keine Zeit verloren geht.

Zugleich habe eine **Speisekarte für Wöchnerinnen** lithographiren lassen, die à 50 Cts bei mir zu haben ist. [1640

Koch- und Haushaltungsschule

in Bischofszell.

1716] **Auf Ostern wird dieselbe mit dem ersten dreimonatlichen Kursus für 10—12 Töchter eröffnet. Preis für Pension und Unterricht 80 Fr. pro Monat. Zu näherer Auskunft sind gerne bereit:**

Schwestern ***E. & M. Schlatter*** *z. Schlössle*

in Bischofszell.

Für Frauenarbeits-Schülerinnen.

Anfang April beginnt wieder ein neues Schulquartal der berühmten **Fachschule zu Reutlingen,** und findet bis dahin die Erledigung eines der sechs Plätze zur Aufnahme einer **Frauenarbeits-Schülerin** im Hause des Unterzeichneten statt. Diesen Elevinnen wird vollständige Familienaufnahme zu Theil, unter bester Quartirgabe, Verköstigung, Verpflegung und streng liebevollster Ueberwachung. Nähere Auskunft nebst Programm und Referenzen vieler früherer Pflegetöchter stehen zu Diensten. — Der Pensionspreis ist ortsüblich, jedoch fix und ohne jede Nachforderung.. (O 4974 B) [1799

Reutlingen (Württemberg), Villa Horstig Familie des k. Bauinspektor **v. Horstig-d'Aubigny.**

Volks-Magazin St. Gallen.

18 Speisergasse 18.

Specialität. Billigste Preise.

Schwarze Mérinos, Cachemires und Châles.

Vortheilhafteste Bezugsquelle.

Grosse Auswahl. Solide, gute Waare.

Volks-Magazin Basel.

10 Marktplatz 10.

[1780]

Kunst- und Frauenarbeit-Schule

Neumünster Geschwister Boos Zürich

Beginn neuer Kurse am 15. April. Unterricht umfasst: **Flicken** und **Stopfen, Weissnähen** von Hand und Maschine, **Kleidermachen,** Rahmen-, Häckel-, Knüpf- und Filetarbeiten. Bügeln (Glätten), **Maschinenstricken,** vom einfachen Strumpf zu feineren Unterkleidern, Corsets etc. **Sticken,** Blumenmachen, **Zeichnen** und **Malen** auf Porcellan, Holz, Seide, Leder etc., Landschafts- und Portrait-Zeichnen. **Buchhaltung,** Korrespondenz, Rechnen, französische, englische, italienische und deutsche Sprache. [1803

Die Ausbildung an der Anstalt dient je nach Wunsch nur für den Hausbedarf, zur beruflichen Ausübung oder der Befähigung zum Lehrfach. (H 772 Z)

Die Wahl der Fächer ist freigestellt. **Pension,** auf Verlangen mit praktischer und theoretischer Anleitung im **Kochen** und **Haushalt.** Prospekte gratis.

Müller'sche Samenhandlung

in **Frauenfeld**

empfiehlt ihre von den zuverlässigsten Züchtern bezogenen **Gemüse-, Feld-** und **Blumen-Samen.** Preisverzeichnisse gratis und franco. [1734

Th. Scherrer

Kameelhof — Multergasse 3

— St. Gallen. —

Reichhaltigstes Lager

in fertigen [1637

Herren-Anzügen, Confirmanden-Anzügen, Knaben-Anzügen.

Selbstfabrikation sämmtlicher Knaben-Garderobe

für 2 bis 15 Jahre.

Massaufträge rasch und billigst. Auswahlsendungen franco.

Patent-Steinbaukasten

mit wirklichen, aus künstlicher Steinmasse bereiteten Bausteinen in 3 Farben (Backstein-, Sandstein- und Schieferfarbe) und zahlreichen Vorlagen in verschiedenen Grössen von Fr. 2. 50 bis Fr. 25 per Stück; anregendes und äusserst dauerhaftes Beschäftigungsmittel für Kinder. [1763

Mosaïkspiele

mit wirklichen Steinen in sechs Farben empfiehlt

Franz Carl Weber, Zürich,

Spielwaarenhandlung,

48 Mittlere Bahnhofstrasse 48.

[1753]

(M à 180/2 B)

Ozon liquid parf.

Flüssiger, Waldduft enthaltender Sauerstoff! Jedem, dem stets frische Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Krankenzimmer eine Wohlthat. Dieses neueste auf electrochemischem Wege dargestellte Präparat, von ärztlichen Autoritäten empfohlen, ist zu beziehen per Flacon à Fr. 1. 50, nebst Zerstäuber, von (M146Z)

1610] Apotheker **Wichert, Rheinfelden.**

Schönheitsmilch.

Entfernt alle Unreinlichkeiten, glättet die Falten und erzeugt eine blendend weisse Haut. Der schöne Teint verjüngt das Aussehen um viele Jahre. Versandt à Flasche gut verpackt M. 1. 65 gegen Nachnahme. — Wiederverkäufer gesucht.

E. Liebhardt, Berlin.

Fruchtstrasse 21. [1766

B. Alther-Wäspi

St. Leonhard **St. Gallen** Geltenwylerstr. 6

verfertigt [1714

künstliche Haar-Andenken.

L. Ed. Wartmann, St. Gallen,

St. Leonhardstr. 18a, Thalgarten.

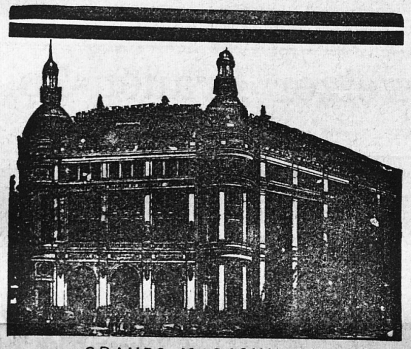
Rideaux und **Vitrages brodés** auf Mousseline (mit und ohne Tulle-Bordure), auf Tulle und Guipure (mit und ohne Application). Muster stehen zu Diensten und ist man ersucht, beim Verlangen von solchen Breite und Länge anzugeben. — **Reichhaltiges Lager** von **Bandes** und **Entredeux brodés.** [1449

Die einzige Chocolade nach sicilianischer Art
mit wenig Zucker und viel Cacao-Gehalt.
Cacaopulver.

Gegründet 1849

Die beste Chocolade
A. MAESTRANI
ST. GALLEN (Schweiz).

Cacaopulver
Täglicher Versandt nach allen Welttheilen. [1462



GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

PARIS [1767]

DEFINITIVE

Eröffnung

Der Neuerbauten Magazine

Der **illustrite General-Catalog** *enthält mehr als 400 neue Modekupfer und die Aufzählung* **SÆMMTLICHER ARTIKEL** *für die*

Sommer-Saison

Die Zusendung desselben erfolgt **gratis und franco** *auf frankirte Anfrage per Brief oder Postcarte an*

JULES JALUZOT & Cie
Paris

Muster aller Stoffe der grossartigen Assortimente des PRINTEMPS franco.

Correspondenz in allen Sprachen.

(O 3030 L)

Lausanne-Ouchy.

1560] Madame **Gaudin-Chevalier** aux **Jordils** sous **Lausanne** reçoit dans son pensionnat des jeunes demoiselles qui désirent se perfectionner dans les langues modernes. **Prix modérés et références de premier ordre.**

1680] Von schweizerischen Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkräftig erklärt: für Blutarme, Bleichsüchtige, Magen- und Verdauungsschwache, Nervenschwache, Reconvalescenten. Dieser hochfeine Bitter, seit Jahren bewährt, **frischt überhaupt Gesundheit und das Aussehen so gründlich auf,** dass er, nach Vorschrift gebraucht, **unbedingt das beste Hausmittel** genannt werden darf. Die Flasche, auf **vier Wochen hinreichend,** mit Gebrauchsanweisung, 2½ Fr. — Dépôt in **St. Gallen: Rehsteiner,** Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz. (H60Y)

Essential-Melissen-Balsam
von **Wilderich Lang**

approbirt vom königl. bayer. Obermedizinal-Kollegium, destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse, frei von allen Gewürzen, ist nach dem Ausspruche berühmter Aerzte ein bewährtes Hausmittel für **Verdauungsstörungen** und deren Folgen (**Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf** und **Schwäche** desselben), für Krämpfe überhaupt, für nervöse Ohnmachtsanfälle und Entkräftung. Ebenso vortrefflich ist er bei dem so lästigen Wadenkrampf, Migräne und besonders als Waschmittel bei rheumatisch-gichtischen Leiden.

Dieser Balsam ist in Gläsern à Fr. 1. 80 und 90 Cts. zu beziehen durch die Apotheken der Herren: **C. W. Stein,** Scheitlin's Apotheke; **C. Fr. Hausmann; A. Wartenweiler,** vormals Ehrenzeller, in **St. Gallen; C. Rothenhäusler,** Engel-Apotheke, in **Rorschach; G. Custer** in **Rheineck; Zeller** in **Romanshorn; Reutti** in **Wil.** [1539

Hôtel-Anzeiger der „Schweiz. Frauen-Zeitung".

— Erscheint monatlich. —

Abonnement auf 3, 6 und 12 Monate per einfache Zeile à 25 Cts., Doppelzeilen 50 Cts.

Hôtel-Pension UTO-STAFFEL, Uetliberg-Zürich
V. FORNÉE.

— Pension Gartmann, St. Moritz-Dorf. —

Hotel BEAU-RIVAGE, ST. MORITZ (Engadin)
RUNGGER-WALT, Propriétaire.

Grand Hôtel des Bains d'Aigle
Vaud — AIGLE — Suisse

Diätetische Kuranstalt Eglisau (Kt. Zürich)
Wwe SUTTER & Sohn.

Gasthof zum „Rössli", Stäfa
A. HOFMANN.

Hotel-Pension BEAU-RIVAGE — Nyon
J. RÖTHLISBERGER, Propriétaire.

Dr. WIEL'sche
Diätetische Kuranstalt (früher in Eglisau)
zum **„Nidelbad"** bei Zürich.

Hotel & Pension „Johannesburg"
bei **Lachen** am Zürichsee.
Comfortabel eingerichtet. **J. WILHELM.**

Hotel-Pension „Schonegg" in Spiez (am Thunersee)
Propriétaire: FR. MÜTZENBERG-KARLEN.

Hotel de France — Berne
vis-à-vis de la Gare, des Postes et Télégraphes
CH. WUTHRICH, Propriétaire.

Hotel du Faucon — Zug
Propriétaire: C. JANS.

Gasthof zur Linde, Heiden.
Besitzer: F. BRAUN.

Hotel des Alpes — Davos-Platz
O. R. LOBENSTEIN.

Hotel Schwert — 'Rigi-Klösterli
Propr.: Z. SCHREIBER.

Hotel Churfirsten
Wallenstadt.

Gebrüder Balzer
Hotel und Schwefelbad
Alvaneu (Graubünden).

Pensionen

Schloss Goldenberg
(Station Henggart)
zwischen Winterthur und Schaffhausen.
Besitzer: ***Ph. Schlueb-Otto.***

Familien-Pension
in Lugano.

C. A. Geipel

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

Gerbergasse 57 — **Basel** — Greifengasse 10.

Empfehle auf bevorstehende Saison mein Etablissement für:

Chemisch Reinigen und **Ausrüsten** von **Damen-** und **Herrenkleidern** in bester Ausführung; ferner **Reinigen** von **Teppichen, Shawls** u. s. w., überhaupt aller difficilen Effekten, welche in einer gewöhnlichen Wäscherei nicht ausführbar sind.

Spezielle Einrichtung für **Waschen, Crême-Färben** und **Appretiren** von **Tüllvorhängen** und **Gardinen.**

Bettdecken werden gereinigt und gebleicht, so dass dieselben von ihrer Weichheit und Wärme nichts verlieren; stark vergilbte und verwaschene Decken werden in hochroth umgefärbt und mit schwarzen Streifen versehen.

Federn werden gewaschen oder gefärbt und gekräuselt.

Reinigung von **Ball-** und **Carnevals-Costümen, Ballschuhen** und **-Handschuhen** in kürzester Zeit.

Färberei für **Damenstoffe** und **Effekten** in den modernsten Farben. Kleider, welche nach dem Färben nicht verändert werden, werden unzertrennt gefärbt und zum sofortigen Gebrauche ausgerüstet.

Ressortfärberei für **seidene Kleider, Poppeline, Sammt, Bänder** u. s. w. nach neuestem System.

Färberei von **Handschuhen** und **Ledersachen** (Reithosen).

Plüsch-Färberei und **-Presserei** in modernen Farben und Mustern.

Durch Vergrösserung meines Geschäftes bin ich in der Lage, jeden Auftrag schnellstens und gut in Ausführung zu bringen.

Bei grösseren Aufträgen entsprechende Preisermässigung.

Sendungen bitte zu adressiren: **C. A. Geipel,** Gerbergasse, **Basel.**

Prospekte gratis und franko. [1687

Erste Preise an vielen Ausstellungen.

Landesausstellung Zürich Diplom — 1883 — Ausstellung Amsterdam Preismedaille.

Dennler's Eisenbitter

— Interlaken —

hat als Heilmittel in den verschiedensten Stadien von **Bleichsucht, Blutarmuth,** allgemeinen **Schwächezuständen** etc. fortwährend ungezählte überraschende Kuren bei Erwachsenen und Kindern zu verzeichnen, wird deshalb auch seit lange von Aerzten verordnet und bestens empfohlen. — Für **Reconvalescenten** und **Altersschwache** beider Geschlechter ein herrliches Stärkungsmittel. Auch bei beginnender **Diphtheritis** mit Erfolg angewendet. — Unterstützung bei Luft- und Badekuren.

Dennler's Eisenbitter zeichnet sich unter allen mit Recht angewandten ältern und neuern Eisenpräparaten dadurch vortheilhaft aus, dass er, ohne den Magen oder die Zähne zu belästigen, rasch die gesunkene Verdauung wieder hebt.

Dépôts in allen Apotheken. [1673

[673]

CACAO SOLUBLE

Suchard

LEICHT LÖSLICHES CACAO-PULVER

VORZÜGLICHE QUALITÄT.

[O. F. 9512]

Spezial-Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung".

März — **Abonnements-Inserate.** — 1884.

Lemm & Sprecher, St. Gallen,
1 Eisenwaarenhandlung.

3 **Töchterpension Thomas, Neuchâtel,**
von Mme **Marie Dahn** née **Thomas.**

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt
5 **H. Hintermeister** in Zürich.
Grösstes Etablissement dieser Branche.

Bergfeld, homöop. Arzt, **Netstal** (Glarus).
6 Spezialist für Magen- u. Frauenleiden.

Fabrikation von Feuer-Anzündern
7 **R. Huber, Tann-Rüti** (Zürich).

10 **Geschw. Boos, Seefeld-Zürich,**
Kunst- und Frauenarbeit-Schule.

J. H. Schiess-Enz, Appenzell.
11 Handstickerei-Geschäft.

Frl. Steiner, Villa Mon Rêve, **Lausanne.**
13 Familien-Pensionat.

14 **C. F. Prell in Luzern.**
Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung.
Ankauf von Bücher-Sammlungen.
Billigste Bücher-Bezugsquelle.

Conditorei von **A. Dieth-Nipp,**
15 Marktplatz 23, St. Gallen.
Malaga, Madeira, Sherry, Thee, Café, Chocolat.

A. Vogel-Thut, Oberentfelden.
Mechanische Korkzapfen-Fabrik.
Lager in allen Sorten **Bouchons,** von
17 feinstem Catalonischen Kork.

Stahel-Kunz, Lintheschg. 25, **Zürich,**
Fabrikation von Knabenkleidern nach
19 **neuesten Mustern.**

22 **G. Fietz & Sohn, Wattwil,**
Universalkochtopf-Fabrikation.

J. B. Nef, Herisau (Appenzell),
Vorhangstoffe & Rideaux
Schweizer u. engl. Fabrikat liefert billigst.
18 **Muster stets franko zu Diensten.**

Château de Courgevaux, près Morat.
Pensionnat de jeunes gens
20 dirigé par Mr. **John Haas.**

Zürcher Sparherdfabrik,
21 Seidengasse 14, Zürich.
Sparkochherde jeder Grösse von Fr. 40 an, transportabel ausgemauert, Garantie.

23 **Hermann Specker, Zürich,**
90 Bahnhofstrasse 90.
Linge américaine.
Preis-Courant gratis und franko.

„Villa Rosenberg" am **Rheinfall**
Knaben-Erziehungs-Anstalt
26 von **Joh. Göldi-Saxer.**

Jac. Bær & Comp., Arbon.
27 **Linoleum-Bodenbelege.**

Frau **Gallusser-Altenburger**
29 Lindenstr. 23, St. Gallen.
Damenkleider-Geschäft und Corsets-Lager.

Knaben-Erziehungs-Anstalt
30 **„Grünau"** bei **Bern.**

32 **Ammen-Vermittlungsbureau**
E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel.

Franz Carl Weber, Zürich,
34 **Reichhaltiges Spielwaarenlager,**
48 Bahnhofstr. 48, Ecke d. Augustinergasse.

E. Tobler-Ebneter, St. Gallen.
35 Lindenstrasse 5.
Moden-Artikel und Celluloid-Wäsche.

Kunstfärberei und chemische Wascherei
36 **Ed. Printz, Basel.**
Höchste Leistungen. — Billigste Preise.
Anfragen werden sofort beantwortet.

R. Baumgartner, Fürsprech, Appenzell
besorgt gütliche und rechtliche Incasso
und führt Prozesse vor allen gerichtlichen
37 Instanzen.

Samenhandlung, Baum- und Rosen-Culturen
38 **G. Schweizer in Hallau.**

W. Huber, Stadthauspl., **Zürich.**
40 Beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner). Preiscourant gratis.
Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.

Jos. Stark z. Eiche, Brühlg., **St. Gallen,**
41 **Laubsäge-Utensilien-Geschäft**
und **Lager fertiger Laubsäge-Arbeiten** aller Art.

42 **M. Habicht, Schaffhausen,**
Lessive Phénix — Billigstes Waschmittel
Bester Ersatz für Seife, Soda etc., absolut unschädlich. Allgemein als das Beste anerkannt.
Zu haben in allen guten Spezereihandlungen.

J. U. Locher, St. Gallen
43 (R. HEUBERGER Nachf.)
Kunst-, Papier- und Galanteriehandlung, Schnitzereien.

Louis Tschopp, Fabricant d'Horlogerie,
46 **Bienne** (Suisse).

Alfr. Schinz, Hottingen-Zürich,
51 Spezereihandlung.

Anton Bättig, Sempach
Fabrikation künstlicher Blumen jeden Genres.
48 **Spezialität in Trauersachen**
von feinster Qualität bis zum Ordinären.

Strassburger-Sauerkraut-Fabrik Basel
49 **Hürlimann & Lüchinger.**

L. Schweitzer am Markt, **St. Gallen.**
Sämmtliche Stoffe für Damen-, Herren- und Kinder-Garderobe. Costumes. Morgenkleider. Jupons. Confections jeder Art.
52 **Anfertigung nach Maass nach den neuesten Modellen.**

E. Zahner-Wick, Marktg., **St. Gallen,**
55 Möbel- und Bettwaarenlager.

A. Birenstihl-Bucher, St. Gallen,
67 en gros — Seidenwaaren — en détail.
Württemberg'sche Leinwand, Tischzeug etc.

Handels-Gärtnerei und Samen-Handlung
von **Abr. Zimmermann, Aarau.**
75 Preisverzeichnisse gratis und franko.

Grösstes Antiquitäten-Magazin
77 **J. Widmer, Wyl** (St. Gallen).

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
78 **Georg Pletscher,** Winterthur.

Hofmann & Cie., St. Gallen,
79 Leinen- und Baumwollwaaren.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt
80 **Horn** bei **Rorschach**
und in **St. Gallen,** Neugasse 17, z. Palme.
Wascherei und Färberei
für Damen- und Herren-Garderobe.

Die Pension „Schönberg"
(am Thunersee)
jederzeit offen, empfiehlt sich als gesunder
81 und gemüthlicher Aufenthalt.

G. Wegmüller, Birsfelden (Basel),
homöopathischer Arzt
für Gehirnleiden, Gemüths- und Geistes-
82 krankheiten.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man abonnirt sich jederzeit auf drei, sechs oder zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat; das Raum-Maximum für jeden Abonnenten ist höchstens vier Zeilen. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko (per Korrespondenzkarte oder Bestellschein) an die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Fiden-St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hôtels, Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Ztg." und in der Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

Unterzeichnete..... abonnir..... hiemit auf .....monatliche Einrückung des beigefügten Inhaltes im ***Adressen-Anzeiger*** *der „Schweizer Frauen-Zeitung".*

Ort und Datum: **Firma:**

.....

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.